

Der Geburtstag Kaiser Franz Josefs.

An den Kaiser Franz Joseph hat die Reichsdeutsche waffenbrüderliche Vereinigung aus Anlaß seines Geburtstages folgendes Telegramm gerichtet:

Bewegten Herzens richten Oesterreich-Ungarns Völker heute den Blick zu ihres Kaisers und Königs Thron. Enger als in friedvoller Zeit fühlen sie sich ihm verbunden, reicher bringen sie ihm ihre Liebe und Verehrung. Mit ihnen einen sich in innigen Wünschen und huldigenden Grüßen die der Donaumonarchie verbündeten Fürsten und Völker. Im Kreise der Deutschen bittet auch die Reichsdeutsche waffenbrüderliche Vereinigung ihrer Huldigung ehrfurchtsvollen Ausdruck geben zu dürfen. Sie sucht die Wege, die unsere Völker zu immer engerer, innerer Annäherung führen, will dem waffenbrüderlichen Bündnis der Staaten ein kulturelles Schutz- und Trugbündnis der Volksgemeinschaften, aus ihnen selbst herausgebildet, zur Seite stellen. Der Geburtstag Euer Majestät, als des Oberhauptes Oesterreich-Ungarns ist uns ein hoher Anlaß, erneut das vorgesteckte Ziel zu bekennen.

Reichsdeutsche waffenbrüderliche Vereinigung:

W e r m u t h.

Aus Anlaß des 86. Geburtstages des Kaisers Franz Joseph hatte heute Berlin reichen Fahnen Schmuck angelegt. Die österreichischen und ungarischen Farben sah man überall in der Stadt neben den deutschen und preussischen Flaggen, zu denen sich der türkische weiße Halbmond im roten Felde gesellte.

Dem Gottesdienst in der Hedwigskirche zur Feier des Geburtstags Kaiser Franz Josephs wohnten Vertreter der Regierung und der Diplomatie in großer Zahl bei. Die Feier, bei der Kuratus Rust die Messe zelebrierte, währte eine Stunde und zehn Minuten und schloß mit einem von dem vortrefflichen Domchor gesungenen „Gott erhalte, Gott beschütze unsern Kaiser, unsern Franz.“

Im Anschluß an das Te Deum in der Hedwigskirche gab der k. u. k. Botschafter Prinz von Hohenlohe heute mittag zu Ehren des Geburtstags von Kaiser Franz Joseph im Hotel Adlon einen diplomatischen Empfang.